

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 20.12.2017.

Bullenkälber zogen kräftig an

909 Kälber sehr flott versteigert

Nach dem schwächeren Vormarkt zogen die 792 verkauften Bullenkälber zur Mast mit einem Kilopreis von 5,40 Euro (= 5,98 Euro inkl. MwSt.) deutlich um 74 Cent an. Das Durchschnittskalb mit knapp 90 Kilo Lebendgewicht erlöste somit einen Verkaufserlös von 485 Euro (= 537 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber im Alter zwischen 30 und 40 Tagen konnten mit einem Kilopreis von 5,69 Euro (= 6,30 Euro inkl. MwSt.) wieder überdurchschnittliche Preise erzielen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,23 Euro inkl. MwSt.

Von den 14 verkauften Zuchtbullenkälbern erreichte ein züchterisch interessantes Waban-Kalb mit 1.340 Euro das höchste Gebot. Ein Herzschlag-Zuchtbullenkalb erzielte mit 1.140 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis. Im Durchschnitt erlösten die Zuchtbullenkälber einen Steigerungspreis von 714 Euro (= 790 Euro inkl. MwSt.)

Ebenfalls kräftig zulegen konnten die weiblichen Zuchtkälber. Die 69 aufgetriebenen Kälber konnten ausnahmslos versteigert werden. Sie wogen im Mittel 99 Kilo und erreichten einen Verkaufserlös von 410 Euro (= 454 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich auf 4,15 Euro (= 4,59 Euro inkl. MwSt.).

Die 34 verkauften Kuhkälber zur Mast pendelten sich bei einem Kilopreis von 3,04 Euro (= 3,37 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 84 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 255 Euro (= 283 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 3. Januar 2018.

**Wir wünschen allen eine ruhige Adventszeit,
gesegnete Weihnachtsfeiertage
und
einen guten Start ins neue Jahr.**